



Pfarrbrief Alberndorf



Ausgabe 2/2021

Sommer 2021



Kommt mit an einen einsamen Ort, wo wir allein sind,
und ruht ein wenig aus.

(Markus 6,31)

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|---------------|
| Getaufte – Getraute – Verstorbene | Seite 2 |
| Vorwort..... | Seite 3 |
| Caritas – Haussammlung | Seite 3 |
| Fronleichnam | Seite 4 |
| Pfarrfirmung..... | Seite 4 - 5 |
| KMB..... | Seite 6 |
| Danke | Seite 6 |
| Bücherei | Seite 7 |
| Neue Priestergrabanlage | Seite 7 |
| Jungscharlager | Seite 8 |
| Kirchenchor | Seite 8 - 9 |
| Kirchenrechnung 2020..... | Seite 10 |
| Pfarrreise 2021 | Seite 11 - 12 |

Getaufte – Getraute – Verstorbene

Getaufte:



Tröbinger Judith, am 22.03.2021, Unterhofreith 10/2, 4242 Hirschbach/ Mkr.
Schwarz Linda, am 18.04.2021, Wirschenweg 4, 4211 Alberndorf
Freudenthaler Paul, am 25.04.2021, Getreideweg 5, 4211 Alberndorf
Jakus Florian, am 02.05.2021, Loitzendorf 9, 4211 Alberndorf
Schaurhofer Florentina, am 09.05.2021, Fischlhammerweg 2, 4211 Alberndorf
Strohmayer Hannah, am 22.05.2021, Pröselsdorf 46, 4211 Alberndorf
Schuhmann Lena, am 23.05.2021, Rinzendorf 8, 4211 Alberndorf
Denkmayr Hannah Franziska, am 30.05.2021, Wohnfeld 1, 4211 Alberndorf
Stehrer Leon, am 27.06.2021, Simlingfeld 13, 4203 Engerwitzdorf

Getraute:



Romana Kernecker u. Timotheus Eidher, am 03.07.2021

Verstorbene:



Herr Andreas Hammer, am 10.04.2021, 4211 Alberndorf
Frau Rosa Hauser, am 26. 04.2021, 4211 Alberndorf
Frau Franziska Walchshofer, am 14.06.2021, 4211 Alberndorf

www.pfarre-alberndorf.dioezese-linz.at

Pfarramt Alberndorf, Kirchenplatz 1, 4211 Alberndorf
Für den Inhalt verantwortlich: FA Öffentlichkeitsarbeit

Erscheinungsort: 4211 Alberndorf/Rdm.

Verlagspostamt: 4210 Gallneukirchen

Herstellung: Druckerei Haider Schönau

Dieses Medium erscheint aus postalischen Gründen auch außerhalb der Pfarrgemeinde von Alberndorf.

Von der Krise lernen



Die Corona-Pandemie hat unser Leben von heute auf morgen radikal verändert. Können wir auch etwas aus dieser Krise lernen? Ich denke schon. Wir haben geglaubt Herr der Lage zu sein, selbst

bestimmen zu können, alles ist machbar. Gott der Herr wurde immer mehr aus unserem Leben verbannt und vielfach vergessen. So vieles war einfach selbstverständlich. Dann kam das Virus das sich an keine menschengemachten Regeln hält, keine Ländergrenzen kennt und nicht unterscheidet zwischen Nationalität und sozialem Status.

Vielleicht aber wäre jetzt die geeignete Zeit unser Leben und unser Reiseverhalten zu überdenken und neue Prioritäten zu setzen. Müssen es immer Flugreisen in ferne Länder sein, oder können wir auch die Natur in unserer Heimat genießen? Durch die Einbremsung menschlicher Aktivitäten und Mobilität wurde festgestellt, dass in indischen Städten die Luft so sauber ist wie schon lange nicht mehr, sogar die schneebedeckten Gipfel des Himalayas sind seit Jahrzehnten wieder einmal sichtbar geworden. In den Kanälen Venedigs ist das Wasser wieder klar. Man könnte fast meinen, dass sich die Natur eine Verschnauf- und Regenerationspause gönnt, die ohnehin schon längst überfällig war.

Wir können mit unseren Einkaufs- und Reiseentscheidungen, sowie unserem Umweltverhalten beeinflussen, ob regionale

Betriebe auch weiterhin bestehen können. Auch in wie weit wir die Natur schonen und wieder neu aufleben lassen. Letztendlich kommt es uns Menschen zu Gute, wenn wir die Natur weniger verunreinigen, dem Raubbau und der Zerstörung Einhalt gebieten.

Was ist wirklich wichtig im Leben? Durch die Pandemie wurde unser Leben in vielerlei Hinsicht aufs Wesentliche reduziert. Besonders unser Bewegungsradius wurde massiv eingeschränkt. Viele Menschen kamen dadurch zur Erkenntnis, dass Dinge, die vorher als selbstverständlich betrachtet wurden, plötzlich an Bedeutung gewonnen haben. An vorderster Stelle die Gesundheit, die plötzlich so zerbrechlich schien, der Gedanke, dass das Leben auch schnell zu Ende gehen kann. Das Virus stellte Ärzte und Medizin vor Neuland. Sie mussten erst mit dieser neuen Krankheit umgehen lernen und es ist immer noch vieles nicht erforscht und gibt den Experten Rätsel auf.

Auch ein bergendes Dach über dem Kopf, menschliche Kontakte, genug zu Essen und die Wichtigkeit einer sauberen Umwelt wurden wieder als besonders wertvolle Güter erkannt. Lernen wir aus der Coronakrise wieder Wertschätzung für das was wirklich wichtig ist. Früher konnte man vielerorts in den Häusern folgenden Spruch lesen: „An Gottes Segen ist alles gelegen!“

Einen schönen und erholsamen Sommerurlaub wünscht euch.

Pfr. A. Amala Raj

Caritas – Haussammlung

Caritas
&Du

Caritas
&Du

Haussammlung

Für Menschen in Not in Oberösterreich

**Hilfe in Not.
Hilfe im Alltag.**

Aufgrund der Corona-Pandemie kann heuer keine Haussammlung stattfinden. Darum bitten wir, mit beiliegendem Zahlschein um Ihre Spende.

Fronleichnam – Hochfest des Leibes und Blutes Christi

Dieses wohl „katholischste“ aller Kirchenfeste im Jahreskreis wurde im Jahre 1264 von Papst Urban IV verbindlich für die ganze lateinische Kirche vorgeschrieben, nachdem es in Italien bereits eingeführt war. Die heute untrennbar mit diesem Hochfest verbundenen Prozessionen gibt es seit der Mitte des 14. Jahrhunderts.



Die besondere Ausstrahlung dieser Feier, des Umzugs mit dem aufwändigen Kirchenschmuck und den mit Birken gesäumten Prozessionsweg, die festlich geschmückten Altäre – All dies hat Gläubige zu allen Zeiten ganz besonders angezogen. Aber auch Nichtgläubige können sich der Wirkung nicht völlig entziehen, die von unserem Herrn ausgeht, wenn er vom Priester unter dem „Himmel“ in der Monstranz durch die Straßen getragen wird.



Fotos: Privat

Ein besonders herzlicher Dank an all jene, die sich unter den heurigen erschwerten Bedingungen liebevoll um einen festlichen Kirchenschmuck gekümmert haben. Danke der Musikkapelle, dem Kirchenchor, der treuen Abordnung des Kameradschaftsbundes. Danke den Trägern von Himmel, Laternen und Fahne. Danke den Ministranten – und allen, die zum Gelingen dieses wunderbaren Festes beigetragen haben.

In einer Zeit der gesellschaftlichen Entbehrung ist selbst eine stark gekürzte Fronleichnamsprozession mit der Feier nur eines Altares, anstatt der gewohnten vier, schon etwas wirklich Besonderes.

Pfarrfirmung – durch em. Diözesanbischof Dr. Ludwig Schwarz SDB



Am Samstag, dem 29. Mai wurde, aufgeteilt auf 2 Feiern (8 und 10:30 Uhr), insgesamt 44 jungen Leuten durch unseren emeritierten Diözesanbischof Dr. Ludwig Schwarz das Sakrament der Firmung gespendet.

Es waren schöne und würdige Feiern, gewohnt gekonnt umrahmt von Mitgliedern des Kirchenchores unter der sehr umsichtigen Leitung von Matthias Schinagl.



Fotos: Privat

Es schien als beinahe außergewöhnliches Ereignis, zum Einzug nach langer Zeit wieder die Blasmusik spielen zu hören und zu sehen. Einziger Wehrmutstropfen war wohl, dass trotz Übertragung in den Pfarrsaal und sehr intensiv überlegter Platzzuweisung nur eine jeweils kleine Schar von Angehörigen der Firmlinge an der Feier teilnehmen konnten. Danke allen Verantwortlichen und mitgestaltenden Helfern. Gottes Segen allen Gefirmten.



Firmung – 29. Mai 2021

Wir danken S.E. Bischof em. Dr. Ludwig Schwarz SDB, dass er sich Zeit genommen hat, unseren Jugendlichen um 8.30 Uhr und 10.30 Uhr das Sakrament der Firmung zu spenden und sie sehr engagiert ermutigt hat, ihr Leben mit Jesus Christus zu gestalten.



Julian Ahorner, Luisa Altreiter, Cäcilia Auer, Jonas Brandstetter, Sarah Brandstetter, Frances Deutsch, Lara Ecker, Lukas Fabian, Eliana Fabian, Jan Gangl, Elisa Gruber, Leonie Hahn, Julian Haugeneder, Livia Hauser, Veronika Haydn, Mario Hochreiter, Emely Hörschläger, Pascal Hörschläger, Marlene Kastenhofer, Maximilian Kaiser, Dennis Klucsarits, Anja Kopatsch, Nicole Kopatsch, Stefan Lamplmair, Luca Leidinger, Manuel Miesenböck, Leonie Pachner, Laura Pflieger, Leonie Preninger, Niklas Prungraber, Tobias Raml, Katharina Raml, Hanna Raml, Michael Rohregger, Daniela Scheuchenstuhl, Linda Schinagl, Lisa Schinagl, Marco Schwarz, Dominik Seir, Lukas Seir, Paul Stadler, Klara Stockinger und Anna Lena Zarzer



Die Liebe Gottes ist ausgegossen in unsere Herzen.



Über ein außerordentliches und gegenüber dem Vorjahr nochmals gesteigertes Sei so Frei Sammel-ergebnis 2020 durften sich die Verantwortlichen der KMB freuen. Hat man sich 2019 mit dem Gesamtergebnis von € 3.111,70 noch über das beste Ergebnis bislang gefreut, so konnte 2020 mit € 3.325,40 (€ 2.005,40 Sammlung in der Kirche bzw. € 1.320,- Zahlscheinspenden) trotz der Pandemie und des damit einher gehenden geringeren Kirchenbesuches, nochmals eine Erhöhung verzeichnet werden. Ist in Oberösterreich der Gesamterfolg mit € 673.365,25 um 10,58 % geringer gegenüber dem Vorjahr, so leuchtet und überrascht der Zuwachs der Pfarre Alberndorf um rd. 7% besonders.



Allen Spenderinnen und Spendern dafür ein aufrichtiges Danke

Danke

Ein herzliches Danke auch den fleißigen Männern (Andreas Auer, Kernecker Willi, Leidinger Franz, Ortner Karl, Stockinger Franz, Pfleger Johann und Franz Schimpl), die im Herbst des Vorjahres nicht nur bei der Sanierung des Rundweges entlang der Pfarrkirche (Bereich Sakristei bis Südportalstiege) sondern auch bei der Isolierung des Pfarrhof-Dachbodens kräftig Hand anlegten.

Bei dieser Gelegenheit wurde der Dachboden natürlich auch ordentlich aufgeräumt, das Ergebnis (siehe Bild) haben Willi und Franz einfach in dem ASZ Aich entsorgt.

Foto: Stockinger



Türöffner für die Seitentüre der Kirche

Im Mai 2021 wurde die Seitentüre der Kirche mit einem elektrischen Türöffner ausgestattet. Dies bedeutet eine Erleichterung für alle Kirchenbesucher, besonders für ältere und gehbehinderte Personen, aber auch für Kinder. Die Arbeiten wurden von den Firmen Metallbau Oyrer und dormakaba ausgeführt.

Gesamtkosten: € 5.200,-.

Für die Vorbereitungs- bzw. Nacharbeiten sorgten Hubert Raml, Alberndorf und Christoph Stockinger, Heinberg.

Danke!



Foto: Schimpl

Büchertaschen für den Kindergarten



Am 11.05.2021 luden wir die Schulanfänger des Kindergartens ein und zeigten ihnen die Bücherei. Dabei überreichten wir ihnen Büchertaschen gefüllt mit verschiedenen Sachbüchern für jede Kindergartengruppe. Jedes Schulanfängerkind darf eine dieser Taschen 1 Woche lang mit nach Hause nehmen und gemeinsam mit den Eltern oder Geschwistern anschauen und lesen.

Unsere Öffnungszeiten:
Montag (wenn Schultag): 10:00 h bis 11:30 h
Dienstag: 18:00 h bis 19:30 h
Donnerstag: 18:00 h bis 19:30 h
Sonntag: 8:15 h bis 11:00 h

Wir wünschen den Kindern, Eltern und Kindergartenpädagoginnen viel Freude mit dem Lesestoff.

Gratisausleihe und Bücherwurmpass in eurer Bücherei in den Sommerferien

Auch heuer bieten wir wieder gratis Lesestoff für schulpflichtige Kinder in den Sommerferien.

Außerdem besteht auch wieder die Möglichkeit beim Bücherwurmpass teilzunehmen. In diesem Pass könnt ihr Stempel für jedes ausgeliehene Buch sammeln. Am Ende der Ferien könnt ihr den Pass in der Bücherei wieder abgeben und bekommt dafür ein kleines Geschenk. Zusätzlich werden noch 3 Preise aus den abgegebenen Pässen gezogen und diese werden beim Erntedankfest überreicht.

Wir freuen uns über eine rege Teilnahme und hoffen euch mit spannendem, lustigem und interessantem Lesematerial die Ferien versüßen zu können.

Es stehen natürlich auch jede Menge Spiele und DVDs zur Ausleihe zur Verfügung.

Die Bücherei Alberndorf wünscht einen schönen Sommer, erholsame Ferien und wir laden Euch alle ein, in der Bücherei vorbeizuschauen, um Euch mit spannender und interessanter Literatur, coolen Spielen und unterhaltsamen Filmen einzudecken!

Fotos: Bücherei



Neue Priestergrabanlage

Der Pfarrgemeinderat hat bei seiner letzten Sitzung an die Firma Frieppess aus Windhaag den Auftrag zur Errichtung einer neuen Priestergrabanlage (Doppelgrab) aus Gebhartser Syenit und Mardetschläger Granit (poliert) erteilt. In Summe und incl. aller Versetzarbeiten werden dafür Kosten in Höhe von € 5.437,- anfallen.

Bei dieser Gelegenheit darf auch an Frau Marianne Waldmann, die viele Jahre ehrenamtlich und mit großer Liebe das Priestergrab gepflegt hat, offiziell ein großes Danke ausgesprochen werden. Seit einigen Jahren leistet diesen Dienst mit ebenso großem Engagement Frau Ottilie Stummer, auch Frau Stummer ein herzliches Danke und Anerkennung für ihren Einsatz!



Foto: Pfadfinder Hollenstein

**Liebe Jungschar-Mädels und Jungs!
Liebe Eltern!**

Nach einem sehr stillen Jungscharjahr geht's jetzt wieder los!

Das Jungscharlager 2021 findet statt und wir haben jede Menge Spannendes für euch geplant!

Diesen Sommer findet das Jungscharlager vom Sonntag, den 1. August bis Freitag, den 6.

August in Hollenstein an der Ybbs statt.

Teilnehmen kann jeder zwischen 7 bis 14 Jahren.

**Die Anmeldung ist ab sofort möglich unter:
jungschar.alberndorf@gmx.at**

Wenn du die Abenteuerlust in deinen Zehen und Fingern kribbeln spürst und am liebsten in diesem Moment deinen Rucksack packen willst, dann schnapp dir deine Freundinnen und Freunde und melde dich rasch an, denn:

„Sei kein Ei, sei dabei!“

Wir freuen uns auf Dich!
Deine LagerbetreuerInnen



Fotos: Jungschar Alberndorf

Kirchenchor



24. Dezember 2020 – Mitternachtsmette

Der Pfarrer schreitet den Mittelgang entlang zum Seitenaltar - eigentlich sollte die Pfarrgemeinde jetzt gemeinsam "Stille Nacht" anstimmen - nicht in diesem Jahr.

Still wirds und andächtig, "nur eine Gitarre" zupft in diesem Jahr das wohl berühmteste Lied

Österreichs. Da wird einem bewusst, was Gesang mit uns macht - gemeinsames Singen verbindet und stärkt.

HURRA, WIR SINGEN NOCH!!

Das Jahr 2019 erlebten wir im Chor sehr intensiv. Nach einem gemeinsamen Ausflug in unsere Partnergemeinde Wackersdorf, mit gemeinsam gestaltetem Gottesdienst und vielen gemütlichen Stunden während der Busfahrt und einem Orgelkonzert in Passau, fieberten wir unserem im September zum zweiten Mal stattfindenden Kranzlsingen entgegen. Unzählige Stunden an gemeinsamen Sitzungen und Vorbereitungszeit ermöglichten einen reibungslosen Ablauf dieser Veranstaltung. Nicht mal das Wetter konnte uns aufhalten. Auch das feierlich gestaltete Weihnachtsfest 2019 ermunterte alle, sich nicht von einer langen Ruhepause aufhalten zu lassen,

sondern ab sofort weiter aktiv im Chor zu singen. Voller Energie haben wir im Jänner 2020 begonnen uns auf das Osterfest vorzubereiten und haben erste Ideen zur Neuorganisation im Chor zusammengetragen, sowie Ideen gesucht für ein neues Logo...

Eine kleine Umfrage / Wahl organisiert von Matthias Schinagl hat dann folgendes Ergebnis gebracht:

Organisatorische Leitung: Elisabeth Reichl
Stellvertreter: Johann Aumayer
Musikalische Leitung: Matthias Schinagl
Finanzreferentin: Silvia Brandstetter

Im kleinen Team haben wir die stille Zeit genutzt und an Ideen zugunsten des Chors weitergefeilt. Die abgegebenen Chorlogo-Entwürfe wurden schon vor dem ersten Lockdown von allen Chormitgliedern bewertet und in der Folge die beiden meistgewünschten von Hans Aumayer in einem harmonischen Ganzen gezeichnet.

Stolz dürfen wir nun unser Logo präsentieren



Mit Ausnahme von wenigen Pausen treffen wir uns normalerweise einmal pro Woche zum gemeinsamen Singen. Jedes einzelne Stück wird mehrmals gemeinsam geprobt.

Zusammen "hören" ... Zusammen "singen"- die anderen Chormitglieder und deren Stimmsätze hören, wenn man selber die eigenen Töne versucht gut zu intonieren - Genuss und nötiges Training. Eine herausfordernde Aufgabe gerade dann, wenn gemeinsame Treffen nicht erlaubt sind und eine gemeinsame Probe nicht in greifbarer Nähe, jedoch das Gestalten von kirchlichen Festen mit maximal vier SängerInnen erlaubt ist.

Immerhin besser als nichts!

Das Mitgestalten von Gottesdiensten quer durch den Jahreskreis ist wohl eine unserer Hauptaufgaben. Die Weihnachtsfeiertage, die Karwoche, das Osterfest, die Maiandacht, die Firmung - all diese Feste wurden von kleinen Ensembles mitgestaltet. Jedes Chormitglied wurde eingeladen - sofern es jeweils persönlich möglich war - sich an der Gestaltung der Feste aktiv zu beteiligen.

Die Auswahl der passenden Lieder bis hin zum Auswählen der dafür geeigneten SängerInnen....

Unser musikalischer **Leiter Matthias Schinagl** hat in dieser schwierigen Zeit vollen Einsatz bewiesen. Für jedes Mess-Ensemble hat er für jede/n der SängerInnen Aufnahmen vorbereitet. Jede/r SängerIn hatte die Möglichkeit, die zugehörige Stimme daheim mit Audio-Datei zu üben um dann bei der Generalprobe gut vorbereitet zu sein. Die Messen und Stimmsätze mussten teilweise neu angepasst werden.

Es scheint fast ein wenig zu schlicht, wenn man mit 5 Buchstaben diese großartige Arbeit honorieren möchte, dennoch

DANKE! Matthias

für all deine Zeit die du in diese vergangenen Projekte investiert hast und du bereits voller weiterem Tatendrang und mit viel Herzblut in laufende Großprojekte (wir werden wieder von uns berichten) investierst. Danke, dass dadurch die Gottesdienste wieder ein klein wenig Normalität erlangen.

Denn.....

„Singen zu Ehren Gottes ist eine Form des Betens“

In diesem Sinne

„Ihr hört von uns!“

Information zur Kirchenrechnung 2020

Die wichtigsten Positionen bei den Einnahmen:

| | |
|---|------------|
| - Kirchenerlöse (Trauungen, Begräbnisse) | € 1.445,- |
| - Sammlungen in der Kirche („Tafelsammlungen“) | € 15.326,- |
| - Sonstige Einnahmen (mittels Zahlschein) und Spenden für besondere Zwecke | € 8.114,- |
| - Spenden Missionskonto und sozial-caritative Dienste | € 727,- |
| - Übrige Erträge (aus Veranstaltungen + Vergütungen) | € 1.997,- |
| - Messstipendien | € 7.005,- |
| - Kirchenbeitragsanteil (v. Diözese) | € 14.887,- |

Sammlungen und Kollekten (Dreikönigsaktion, Caritas, Sei so frei, usw.) € 14.278,- sind nicht in der eigentlichen Einnahmen-/Ausgabenrechnung enthalten, und wurden wie bisher zur Gänze weitergeleitet.

Die wichtigsten Ausgaben:

| | |
|---|------------|
| - Liturgie-Sachaufw., Zelebration, Aushilfen, | € 6.817,- |
| (davon weitergegebene Messstipendien) | € 1.809,-) |
| - Instandhaltungen | € 9.726,- |
| - Betriebskosten gesamt (Strom, Heizung, Wasser usw.) | € 14.780,- |
| - Verwaltung (Büro, Tel., Porto, Pfarrbrief usw.) | € 5.312,- |
| - Kirchenmusik, Ministranten, Sonst. Honorare | € 2.993,- |
| - Versicherungen | € 3.066,- |

Außerordentliche Einnahmen

| | |
|---------------------------------------|------------|
| NPO-Unterstützungsfonds (Covid) netto | € 13.726,- |
| Finanzertrag (Zinsen - KST) | € 165,- |

Außerordentliche Ausgaben (Div. Anschaffungen) € 5.725,-

Stellt man den gesamten **Einnahmen von € 67.713,42**
die gesamten **Ausgaben in Höhe von € 52.446,57** gegenüber, errechnet sich für
2020 ein **Jahresüberschuss von € 15.266,85**

Der Pfarrgemeinderat und der Finanzausschuss bedanken sich bei allen Pfarrangehörigen für die großzügigen Spenden. Danke sagen wir auch allen freiwilligen Helfern, welche die jeweils anstehenden Arbeiten erledigen, im Besonderen jenen Frauen, welche für die Reinigung unserer Kirche sorgen, sowie allen ehrenamtlichen Mitarbeitern, welche wegen der Corona-Auflagen bei den Gottesdiensten und kirchlichen Festen für einen geregelten Ablauf sorgen.

Die Auswirkungen von Corona auf die Finanzen der Pfarre im Jahr 2020 betreffen besonders die Tafelsammlungen (2 Monate keine öffentlichen Gottesdienste u. November/Dezember sehr eingeschränkt = minus € 10.000,- gegenüber 2019). Durch die NPO-Unterstützung konnten die Mindereinnahmen ausgeglichen werden. Bemerkenswert ist, dass bei den Sammlungen und Kollekten (Dreikönigsaktion, Sei so frei, usw.) „nur“ ein Rückgang von ca. € 1.500,- zu verzeichnen ist.

VERGELT`S GOTT!